

# SMA Bahntechnik nun auch in Indien



**Straßenhändler in Lakhnau**

Indien umfasst den größten Teil des indischen Subkontinents. Während der Himalaja die natürliche Nordgrenze bildet, umschließt im Süden der Indische Ozean das Land.

[Dirk.Wimmer@SMA.de](mailto:Dirk.Wimmer@SMA.de)

Mit mehr als einer Milliarde Menschen ist Indien das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde und dabei deutlich dichter besiedelt als zum Beispiel Deutschland. Die Kultur Indiens ist das Ergebnis seiner Stellung als Treffpunkt verschiedener Völker und Religionen. Sie haben sich gegenseitig beeinflusst, konnten aber ihre Eigenständigkeit bewahren.

### **Indiens Eisenbahn: Tradition trifft Moderne**

Der erste Zug Indiens verkehrte im Jahr 1853 zwischen Mumbai und Thane. Bereits 40 Jahre später verband die Eisenbahn alle wichtigen Landesteile miteinander.

Indiens Eisenbahnnetz ist heute mit

mehr als 60.000 Kilometern knapp hinter China das zweitlängste der Welt. Rund ein Drittel der Strecken ist inzwischen elektrifiziert. Umfangreiche Investitionsprogramme sollen vor allem die weitere Elektrifizierung und den doppelgleisigen Ausbau der Hauptstrecken vorantreiben.

Darüber hinaus gibt es in den Millionenstädten wie etwa Mumbai, Delhi oder Kolkata (dt. Kalkutta) umfangreiche schienengebundene Nahverkehrssysteme, die kontinuierlich ausgebaut werden. Zusätzlich entstehen neue Netze, wie beispielsweise in Bangalore.

Der Ausbau des schienengebundenen Personen- und Güterverkehrs

gilt als eine der Hauptaufgaben bei der Entwicklung der Infrastruktur Indiens und wird intensiv vorangetrieben. Für viele internationale Bahntechnikhersteller erschließen sich damit in Indien interessante Möglichkeiten.

### **SMA und Stone India**

Auf der Suche nach einem starken lokalen Partner für den indischen Eisenbahnmarkt entschied sich SMA bereits im Jahr 2006 für die in Kolkata ansässige Firma Stone India.

Stone India ist seit mehr als 70 Jahren auf dem indischen Eisenbahnmarkt aktiv. Mit heute mehr als 320 Mitarbeitern stellt das Unternehmen vor allem Bremssysteme für Lokomotiven und Wagen her. Zur Pro-



Vor dem Bara Imambara in Lakhnau

duktpalette gehören außerdem elektromechanische und elektronische Systeme für die Energieversorgung von Schienenfahrzeugen. Neben Pantographen und Generatoren eröffnet sich für Stone India in Zukunft ein weiteres Wirkungsfeld: In Zusammenarbeit mit SMA wird das Unternehmen Bordnetzrichter speziell für den indischen Eisenbahnmarkt entwickeln.

„Die Stärken von Stone India und der SMA Technologie AG werden in dieser Zusammenarbeit stark gebündelt. Von dieser Zusammenarbeit können beide Unternehmen profitieren. Wir freuen uns auf einen intensiven Erfahrungsaustausch“, so Birgit Wilde, Geschäftsbereichsleiterin Bahntechnik der SMA Techno-

logie AG. Nach umfangreichen Vorbereitungen werden im Jahr 2008 die ersten konkreten Projekte in Angriff genommen.



Zentrale von Stone India in Kolkata



Fertigung bei Stone India